

## Erwachsenenbildung I

Bodyforming:  
Problemzonentraining  
und Gewebestraffung

**VADUZ** Schon eine Stunde pro Woche bringt den Teilnehmerinnen schneller sichtbare Resultate als jede andere Gymnastik. Bodyforming ist ein Trainingsprogramm, das gezielt auf die Problemzonen der Frau setzt. Es zeichnet sich durch ein exakt aufeinander abgestimmtes Programm aus, das Muskelübungen und Dehnungen gezielt einsetzt. Der Kurs 8E07 unter der Leitung von Robina Ritter beginnt am Mittwoch, den 21. August 2019, 18.45 bis 20.15 Uhr, im Trainingsraum Euphysis, Wuhrstrasse, Vaduz. Anmeldung und Auskunft bei der Stein Egerta in Schaan (Telefonnummer: 232 48 22; E-Mail: info@steinegerta.li). (pr)

## Erwachsenenbildung II

Wanderung im  
Kraftort-Reich:  
Alp Sass

**MALBUN** Auf dem gemütlichen Sass-Rundweg finden Sie unter kundiger Führung Orte der Kraft und erleben diese individuell. Sie erfahren, was ein Kraftort ist, erleben, wie er sich anfühlt, welche Wirkung von ihm ausgeht und wie Sie diese für sich und Ihr Wohlbefinden nutzen. Auf der erholsamen Rundtour gewinnen Sie wertvolle Einblicke und neues Know-how für Ihren Alltag. Der Kurs 6A02 unter der Leitung von Dr. Andrea Fischbacher findet am Samstag, den 24. August, statt. Treffpunkt ist die Friedenskapelle Malbun um 10.45 Uhr. Anmeldung und Auskunft bei der Stein Egerta in Schaan (Telefonnummer: 232 48 22; E-Mail: info@steinegerta.li). (pr)

ANZEIGE



ePaper.volksblatt.li



Cécile Bachmann sprach über ihre im Krisenfall Vincenzo gemachten Erfahrungen. (Foto: ZVG/Sven Beham)

## Krisenkommunikation richtig gemacht

**Presseclub** Kein Unternehmen ist gegen Krisen gefeit. Deshalb wäre es wichtig, dass für solche Fälle die richtige Krisenkommunikation bereit stehen würde. Der Internationale Liechtensteiner Presseclub (LPC) hat eine Veranstaltung zu diesem aktuellen Thema durchgeführt.

**K**risen sind meist von Chaos begleitet, werden von Kontrollverlust bedroht und das Interesse der Öffentlichkeit

ist in der Regel sehr gross. Chaos, Kontrollverlust und Öffentlichkeit bezeichnete Cécile Bachmann in ihrem Vortrag vor dem LPC als die charakteristischen Merkmale einer Krise. Die Referentin sprach aus Erfahrung, denn bevor sie Anfang dieses Jahres bei der VP Bank ihre Aufgabe als Head of Group Communication & Marketing antrat, war sie bei der Raiffeisen-Gruppe beschäftigt, als Head of Financial Communications and Media Relations.

**Drei kommunikative Phasen**

Das Interesse der Medien und der Öffentlichkeit war nach dem Fall des Raiffeisen-Chefs Pierin Vincenz

enorm - und hält bis heute an, weil die Verfahren gegen den ehemaligen Topbanker noch nicht abgeschlossen sind. Cécile Bachmann schälte aus der Erfahrung mit der Raiffeisen-Krise drei kommunikative Phasen heraus, die von den betroffenen Unternehmen bei ihrer Krisenkommunikation beachtet werden müssen: Auf die akute Phase der breiten Berichterstattung und wilden Spekulationen folgt eine Phase der Hintergrundbeleuchtung mit Kommentaren und den Experten-Gesprächen, eventuell auch mit neuen Enthüllungen. Wenn sich die Krise über einen längeren Zeitraum hinzieht, erlahmt das Interesse der Medien und der Öffentlich-

keit, doch auch diese dritte Phase ist für das betroffene Unternehmen und Kommunikation sehr wichtig.

**Drei Kommunikationsprämissen**

Aufgrund dieser drei Phasen skizzierte Cécile Bachmann einen Katalog von drei Kommunikationsprämissen, die für eine geordnete und effiziente sowie nachhaltige Krisenkommunikation wichtig sind. Wichtig sind aus ihrer Erfahrung eine absolute der Wahrheit entsprechende Information der Öffentlichkeit, die Zentralisierung der Kommunikation in einer Medienstelle und bei Bedarf der Einsatz von professionellen Krisenmanagern. (eps)

## Alpenverein – Das aktuelle Programm

**Überblick** Diese Aktivitäten für Jung und Alt stehen beim Liechtensteiner Alpenverein in der nächsten Zeit an.

• **«Seven Summits der Alpen» - Triglav (2863 m ü. d. M.).** Für diese Touren sind noch Plätze frei. Der LAV bietet zwei Termine: 25. bis 28. Juli (zwei Tourentage), 28. Juli bis 1. August (drei Tourentage). Details auf [www.alpenverein.li](http://www.alpenverein.li). Anmeldung bis Ende Juni bei Nikolaus Frick.

• **Jugend und Familie - Familienwandertour Schönberg am Sonntag, den 30. Juni.** Die Route führt von Steg via Bergli bis auf den Schönberg und hinunter nach Malbun! Anforderungen: 700 Höhenmeter Aufstiegsdauer: circa 3 Stunden, Abstiegsdauer: circa 2 Stunden Abstieg. Treffpunkt: 9 Uhr in Steg. Georg und Domenica freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer. Anmelden bis Freitag, den 28. Juni - Telefonnummer: +41 79 544 41 18; E-Mail-Adresse: [jugend@alpenverein.li](mailto:jugend@alpenverein.li).

• **Jugend und Familie - Schlauchboottour mit Pontonieren am Samstag, den 6. Juli.** Auf der Schlauchbootfahrt, zusammen mit den Buchser Pontonieren, geht es von Sevelen nach Haag. Eltern sind willkommen! Anmeldungen bis Montag, den 1. Juli, bei Hans Rusch (Telefonnummer: +41 79 754 16 54).

• **Jugend und Familie - Canyoning im Val Bodengo am 6. und 7. Juli.** «Erasmus+»/«Jugend in Aktion!» Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 12

Jahren. Auskunft/Anmeldung: Rene Pichler (Telefonnummer: +43 680 304 18 36; E-Mail-Adresse: [pichler.rene@out-door.at](mailto:pichler.rene@out-door.at)).

• **Bergsport - Rautispitz (2283 m ü. d. M.) am Sonntag, den 30. Juni.** Eine anspruchsvolle Bergwanderung bis Alpinwanderung ab Obersee mit Start ab Obersee/Näfels. Aufstieg (T3-4) via Geisschappel circa 4 Stunden, Abstieg via Rautialp (T 2-3) circa 4 Stunden. Anforderungen: Trittsicherheit und Bergschuhe für den im oberen Teil luftigen Wegabschnitt sind Voraussetzung. Bei gutem Wetter und Kondition gibt es den benachbarten Wiggis (T4) als Zugabe. Einsteigeort(e) und Zeit werden bei der Anmeldung bekannt gegeben. Anmeldung bis 28. Juni bei Peter Frick unter der Telefonnummer 384 28 05. E-Mail: [peterfrick@hoispeed.li](mailto:peterfrick@hoispeed.li).

• **Bergsport - Pass Lunghin (2645 m ü. d. M.) am Sonntag, den 7. Juli.** Anspruchsvolle Bergwanderung von Bivio ins Engadin mit Anmeldung bis 5. Juli bei Thomas Näf (E-Mail: [thomas@wanderleiter.org](mailto:thomas@wanderleiter.org); Telefon: +41 79 291 57 80).

• **Seniorenwanderungen - 1579. Dienstagswanderung am 2. Juli:** Die Wanderroute startet bei der Haltestelle Oberwiler. Über Studa, Malanser, Bühlkappile gelangen die Wanderfreunde nach Schellenberg zur gemütlichen Rast in der Jägerstube Zum Kreuz. Treffpunkt: 13.17 Uhr, Haltestelle Oberwiler in Ruggell; Schaan Bhf um 13 Uhr (Linie 11), ab Bendorf Post um 13.09

Uhr (Linie 32). Wanderleitung: Gerhard Oehri (Telefon: 373 26 05).

• **Seniorenwanderungen - 1747. Donnerstagswanderung am 4. Juli.** In der sanft gewellten Landschaft des Bregenzerwaldes startet die gemütliche Rundtour in Krumbach. Auf dem Weg liegt die Kapelle in Salgenreute, ein Kleinod der Holzbauarchitektur im «Wald». Nach Langenegg beginnt der Aufstieg zum Aussichtspunkt Schweizberg. Danach erfolgt der Abstieg nach Krumbach. Verpflegung aus dem Rucksack. Treffpunkt: Bendorf Post um 8.37 Uhr; ab Schaan Bahnhof um 8 Uhr (Linie 11). Weiterfahrt mit dem LAV-Bus und Privatautos nach Krumbach im Bregenzerwald. Wanderzeit: circa 4,5 Stunden. Auf- und Abstieg: circa 300 Höhenmeter. Wanderleiter: Hans Dürlewanger (Telefon: 081 783 32 34; 079 776 21 03; (E-Mail: [h.duerlewanger@rsnweb.ch](mailto:h.duerlewanger@rsnweb.ch)).

• **Seniorenwanderungen - 1315. Freitagswanderung am 5. Juli.** Die Freitagswanderung startet bei der Post in Vaduz und führt durchs Haberfeld, durch die Rheinau und über die neu eröffnete Langsamverkehrsbrücke bis nach Buchs. Die Einkehr ist in einem Lokal in Buchs vorgesehen. Treffpunkt: 13.42 Uhr Haltestelle Vaduz Post; ab Bendorf Post um 13.20 Uhr (Linie 11), ab Schaan Bahnhof um 13.30 Uhr (Linie 11), ab Balzers Schlossweg um 13.10 Uhr (Linie 13). Wanderleitung: Leonard Hilty (Telefon: +41 78 748 02 06). (pr)

[www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)

## ZUM GEDENKEN

## Balzers/Triesen

## Loretta Kaufmann †

*Auch wenn wir dir Ruhe gönnen, erfüllt der Abschied uns mit Schmerz. Hast uns so vieles geben können, wir tragen es im Herz.*



Am Sonntag, den 14. April 2019, ist Loretta Kaufmann völlig unerwartet infolge Herzversagen verstorben. Ihrer Mutter Cäcilia, den Geschwistern Margrith, Ivo, Silvio und Otto mit Familien sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus. In den Herzen ihrer Angehörigen, Verwandten und Freunden wird die liebe Verstorbene stets einen besonderen Platz einnehmen. Ihr berufliches und privates soziales Engagement, ihre enge Beziehung zur Familie und das grosse Interesse am Werdegang ihrer Gottkinder, Nichten und Neffen machten den wertvollen Menschen Loretta aus. Mit viel Engagement begleitete sie junge Leute in verschiedenen Jugendorganisationen wie dem «katholischen Blaurang Balzers» oder dem «Aha Schaan» und leitete zahlreiche Jugendlager. Ihr allzu früher Tod hinterlässt eine grosse Lücke bei allen, die Loretta kannten und schätzten.

Geboren wurde Loretta Kaufmann am 22. Juni 1958 in Balzers, wo sie mit ihren Eltern Cäcilia und Otto sowie ihren vier Geschwistern aufwuchs. Sie war früh selbstständig und ging zielstrebig ihren Weg. So

trat sie mit 16 Jahren ihren ersten Sprach-Auslandaufenthalt in der Westschweiz an. Viele weitere Auslandsaufenthalte und Reisen folgten. Ihrem Naturell entsprechend machte sie eine Lehre als Sozialarbeiterin, etliche Weiterbildungen in den Bereichen Sozialwesen, Finanzen und Management und absolvierte schlussendlich auch den Bachelor «Soziale Arbeit» in Luzern.

Loretta war ein Mensch, der sich vielfältig interessierte. Sie war immer gut über das aktuelle Weltgeschehen und die politischen Ereignisse informiert und konnte sich für fremde Kulturen und Sprachen sehr begeistern. Fleissig lernte sie neben den üblichen Schulsprachen auch Russisch, Arabisch und die Gebärdensprache. Regelmässig besuchte sie Kurse, um neue Fähigkeiten zu lernen. So kam sie zur Malerei, die ihr sehr gefiel, aber auch beim Basteln und Handwerken zeigte sich ihr kreatives Talent. Besondere Freude hatte sie an der Musik, insbesondere dem Gesang und dem Klavierspiel, das sie schon früh erlernte. Sie sang in diversen Chören und nahm Gesangsunterricht bei Karl Jerolitsch, welcher ihr zu Ehren den Trauergottesdienst gesanglich mitgestaltete. Ein grosses Anliegen war ihr zudem der Schutz von Natur und Umwelt. Loretta nahm auch immer wieder gern die Bibel zur Hand, der Glaube war ihr Halt und Stütze. Loretta war eine starke Persönlichkeit, bildete sich stets ihre eigene Meinung und vertrat diese auch vehement, wenn nötig.

Ein reich erfülltes Leben ging allzu früh zu Ende. Loretta Kaufmann ruhe im ewigen Frieden.